

Auszug aus der Niederschrift

über die 39. Sitzung des Gemeinderates in der Sitzungsperiode 2004/2009 am 21. Mai 2007 im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentlich -

11. Verzicht auf den Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen in Wertheim

Auch im Kreistag habe man einen gleichlautenden Beschluss gefasst, informiert der Vorsitzende, bei der Neuverpachtung kreiseigener landwirtschaftlicher Nutzflächen den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu untersagen. Zu diesem Thema sei auch ein Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters von Bündnis 90/ Die Grünen aus dem Gemeinderat in Wertheim eingegangen. Mit dem heutigen Beschluss wolle man die Ziele des „Aktionsbündnisses Gentechnikfreie Region Main-Tauber“ unterstützen.

Stadtrat Klein berichtet, dass es ihm bisher nicht möglich gewesen sei, sich mit dem Thema Gentechnik ausführlich zu befassen um sich eine persönliche Meinung bilden und einen Beschluss in der heutigen Sitzung fassen zu können. Nicht zuletzt auch weil die FDP Gentechnik als eine wichtige Zukunftstechnologie bezeichnet, wie man der offiziellen Homepage entnehmen kann. Aus diesem Grund könne er seine Zustimmung heute nicht erteilen.

Auch wenn es sich bei dem heutigen Beschluss nur um einen Beschluss mit Signalcharakter für die Region handle, wolle Stadträtin Dr. Finkenauer ihre Zustimmung erteilen. Doch warnt sie davor, der Gentechnik generell auszuweichen.

Nach Meinung von Stadtrat Kraft sei dieses Signal sehr wichtig und man dürfe die Gefahr nicht unterschätzen. Es gebe zudem viele Informationen über mögliche negative Auswirkungen. Auch wenn man den Pollenflug nicht verhindern und den Anbau von gentechnisch veränderten Organismen auf Privatgrundstücken nicht verbieten könne, sei der heutige Beschluss ein sehr wichtiges Signal.

Stadtrat Beuschlein macht deutlich, dass mit Zustimmung des Beschlussvorschlages eine Absichtserklärung beschlossen werde. Man müsse jedoch auch beachten, dass viele Lebensmittel aus dem Ausland importiert werden und man sich somit der Gentechnik nicht entziehen könne. Auch er sieht in der Gentechnik eine Zukunftstechnologie.

Der heute zu fassende Beschluss stelle nach Meinung von Stadtrat Dr. Kohout eine statische Betrachtung dar und müsse in Zukunft überprüft werden. Zum jetzigen Zeitpunkt plädiert Stadtrat Dr. Kohout allerdings dafür, sich von der grünen Gentechnik zu distanzieren.

Stadtrat Diehm regt an, mit den Landwirten in Wertheim Kontakt aufzunehmen um sich von einem Verhalten im Sinne des Beschlusses zu überzeugen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

- a) bei der Verpachtung von städtischen landwirtschaftlichen Nutzflächen den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen zu verbieten
- b) dass die Große Kreisstadt Wertheim keine gentechnisch veränderten Pflanzen oder Saatgut verwendet,
- c) dass die Große Kreisstadt Wertheim die Ziele des „Aktionsbündnisses Gentechnikfreie Region Main-Tauber“, eine Landwirtschaft ohne Gen-Monokulturen auf ihrer Gemarkungsfläche sicherzustellen, begrüßt,
- d) dass die Große Kreisstadt Wertheim die Tätigkeit des „Europäischen Netzwerkes Gentechnikfreier Region“ begrüßt, durch die erreicht werden soll, dass die Entscheidungen über den Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen den europäischen Regionen überlassen werden.

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen (Stadträte Klein und Althaus)

0 Enthaltungen

Für die Richtigkeit

S. S Z E N S N Y

Verteiler:

FB 2

011 z.d.A.